

# Kontrolle des Gesamtprozesses

Die letzte Prozess-Stufe des Output-Management umfasst die Prozess-Steuerung. Sie fasst mehrere Layer-Funktionen wie Workflow, Sendungsverfolgung, Reprint und Reporting über den gesamten Output-Management-Prozess zusammen.



Ein wesentlicher Punkt der Prozess-Steuerung ist die Kontrolle und Steuerung des Gesamtprozesses. Es gilt hierbei im Wesentlichen zwei Punkte zu berücksichtigen.

## 1. Reprint:

- Wenn eine Seite, ein Dokument oder ein Kuvert während des Verarbeitungsprozesses zerstört wird, ist insbesondere bei Transaktionsdokumenten der erneute Druck notwendig.

- Dazu braucht es eine Überwachung, die sicher abgleicht, dass eine Sendung tatsächlich richtig gedruckt bzw. kuvertiert wurde.

- Einen Prozess, der in diesem Fall das Dokument bzw. die Sendung erneut druckt und kuvertiert.

## 2. Sendungsverfolgung und Reporting:

- Im Transaktionsdruck (z. B. Druck von Rechnungen und Mahnungen) ist die Überwachung des Status einer Sendung mit Echtzeit-Reporting sehr wichtig.

- Deshalb setzt man eine Nachverfolgung durch einen Data-Matrix-Code ein, der alle wesentlichen Daten zur Überprüfung enthält und auf das Dokument gedruckt wird.

- Außerdem wird eine Liste der ausgelieferten Sendungen für den Sollvergleich erstellt.

Ein weiterer Punkt ist die Steuerung und Kontrolle des gesamten Prozesses per Workflow. Darunter fallen folgende Funktionen:

- Zentrale Steuerung und Kontrolle heterogener Umgebungen, in denen unterschiedliche erzeugende, verarbeitende und produzierende Systeme, teilweise als Insellösungen, arbeiten, die miteinander kommunizieren müssen.

- Steuerung von Anwendungen auf unterschiedlichen Servern zur Verwaltung von Aufträgen, Dokumentenerstellung, Optimierung, Verteilung.

- Hinterlegung von Verarbeitungsregeln.

- Modellierung und Administration der Output-Management-Prozesse.

Während die Funktionen für Reprint, Sendungsverfolgung und Reporting heutzutage für eine funktionierende Produktion unerlässlich sind und daher auch meistens in den hardwarenahen Prozessen mit abgebildet sind, ist das Umfeld der Steuerung und Kontrolle des gesamten Prozesses eher noch ein Stiefkind. Erst in den letzten Jahren sind in diesem Umfeld Produkte entstanden. Zu nennen sind hier von Océ das Produkt Cosmos sowie docas der gleichnamigen Firma. Auch in den



Dr. Werner Broermann, Senior-Berater, Zöller & Partner GmbH: „Das Umfeld der Steuerung und Kontrolle des gesamten Prozesses ist eher noch ein Stiefkind.“

Im Transaktionsdruck lässt sich die gesamte Prozesskette des Output-Managements in verschiedene Kernfunktionen zerlegen.

größerer Produkt-Suites sind workflowunterstützende Funktionen zu finden.

([www.zoeller.de](http://www.zoeller.de))

## Whitepaper „Output-Management“

Die Output-Management-Studie von Dr. Werner Broermann stellt das komplexe Thema Output-Management in all seinen Facetten mit Blick auf die verschiedenen Anwendungsszenarien sowie die Hardware- und Software-Komponenten dar.

In einer Artikel-Serie stellt BIT alle Prozess-Stufen des Output-Managements (Dokumentenerstellung, Dokumentenoptimierung, Sendungsoptimierung und Prozess-Steuerung) auf Grundlage des Whitepapers vor.